

Der TB Weilheim feiert

Großes Festwochenende zum 100-jährigen Jubiläum



Das große Festwochenende zum 100-jährigen Jubiläum des Turnerbunds Weilheim zeigte es am Wochenende ganz klar: Der Turnerbund Weilheim versteht nicht nur sein eigentliches "Geschäft" - sonst könnte er heuer schließlich nicht mit sage und schreibe 740 Mitgliedern den 100. Geburtstag feiern - der TB versteht es auch zu feiern.



Eröffnet haben die TBler das Jubiläumsjahr mit einer rauschenden Silvesterparty, vor zwei Wochen folgte dann der große Festakt in der Jahnhalle mit dem szenischen Rückblick auf die Geschichte des Vereins und vielen Ehrungen. Am Wochenende bot nun der dritte Akt der TB-Festspiele einen weiteren Höhepunkt mit sportlichen Wettkämpfen - sprich Vereinsmeisterschaften am Freitag und Mountainbike-Rennen am Sonntag - zwei riesigen Partys im Festzelt am Freitag- und Samstagabend sowie Totengedenken am Sams-



tagvormittag, Festgottesdienst, Frühschoppen mit dem Musikverein Rietheim-Weilheim, Spiel und Spaß rund ums Festzelt und Kinderdisco für die Kids am Sonntag.

Vereinsmeisterschaften, Fassanstich, Abfeiern mit der Band "White Eagle"

Während die Wettkämpfer/-innen aller Altersklassen die Vereinsmeisterschaften am Freitag auch bei einsetzendem Regen noch zu Ende brachten, eröffneten im Festzelt Bürgermeister Jochen Arno und TB-Vorsitzender Raimund Merz unter den Klängen des Musikvereins Rietheim-Weilheim das große bunte Festwochenende, das sicher in die Annalen des Vereins und der Gemeinde eingehen wird. Die Band "White Eagle" rockte am Freitagabend das Festzelt und die TB-ler nicht nur die jüngeren - und "White-Eagle"-Fans waren nicht mehr zu unterscheiden und feierten einfach begeistert ab.

Großer Jubiläums-Unterhaltungsabend am Samstag



Ein buntes Programm mit manchen Überraschungen erwartete die Festzeltbesucher am Samstagabend. "Heini Öxle" führte nicht nur durchs Programm, sondern war natürlich selbst einer der tollen Programmpunkte.



Humoristisch zugespitzte Begebenheiten aus seiner schwäbisch-italienischen Vita, skurrile Geschichten über schwäbische und/oder italienischen Befindlichkeiten und Eigenheiten wie etwa die über die Vorliebe der Schwaben für hellbraune Socken und die der Italiener, nämlich "nackig in Schue nei" zu schlüpfen oder vom Vater, der in Italien Eis-Dea(ie)ler war und in Rottweil dann vom Spaghettifresser über den Ausländer schließlich zum Inländer wurde, sowie kleine Zaubereien auch mit den Zuschauern sorgten im Weilheimer Festzelt für kollektive Lachtränen, Heiterkeit und Erstaunen gleichermaßen.

Die Rope Skipper/-innen vom TV Nendingen boten mit ihren Seilsprungkünsten für viele Zuschauer etwas ganz Neues und bekamen begeistertsten Applaus.

Die große Aerobic-Abteilung des TB Weilheim zeigte in ihrer Aufführung unter der Regie von Sandra Kohler die verschiedenen Richtungen und Entwicklungen, die es in dieser Sportart seit den 80er Jahren gegeben hat und wurde vom heimischen Publikum dafür bejubelt.

Die Jazztanzgruppe von Conni Kupferschmid, die seit drei Jahren eigentlich nicht mehr existiert, wurde eigens zum Jubiläum wiederbelebt. Die Damen haben nichts verlernt und thematisierten in ihrem Tanz eindrucksvoll genau dieses Thema der "Auferweckung".

Als sie sich am Ende wieder in ihre Gräber zurückzogen, enthüllten sie auf den Grabsteinen noch den Schriftzug "Es lebe der TB Weilheim".

Der Highlights nicht genug hatte der TB für seinen Jubiläumsabend sogar eine amtierende Weltmeisterin gewinnen können - Katrin Schad aus Seitingen-Oberflacht. Hingerissen, fast atemlos, verfolgte das Publikum ihre Vorführungen am, mit und im Rhönräd: von passender Musik begleitet sportliche Höchstleistung und Ästhetik in Vollendung.



Mit ganz anderen Fähigkeiten konnten die Mitglieder des Tambourenvereins Schaffhausen beim Weilheimer Publikum punkten. Sie ließen Stöcke und Schlägel wirbeln und zeigten damit auch noch allerhand Kunststücke. Ihren zweiten Auftritt begannen sie bei Schwarzlicht und kamen am Ende nicht ohne Zugabe von der Bühne. Die Schweizer überreichten auch ein Geschenk, typische Spezialitäten, die die TB-Verantwortlichen nach dem Fest genießen können.



Die Ersatzbankturner des TV Spaichingen kamen zwar als leicht verschlafene Bauernburschen daher, bewiesen aber am Barren großes Können und höchste Konzentration. Last but not least legte dann die Tanzgruppe aus Balingen mit ihren Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Vorführungen eine kesse Sohle auf's Bühnenparkett, eine sportliche Hochleistung, gut gelaunt und leicht präsentiert.



Auch am Sonntag viele Festbesucher



Den Sonntag verbrachten viele Rietheim-Weilheimer im großen Festzelt des TB, zunächst beim ökumenischen Gottesdienst, dann als Zuhörer des Musikvereins Rietheim-Weilheim, der zum Frühschoppen aufspielte oder aber beim Mountainbike-Rennen im Rahmen des Alb-Bodensee-Cups, das um 11 Uhr begann. Natürlich nahm man auch das Mittagessen und den Kaffee im Zelt ein.

Für die Kinder gab es im Freien diverse Spielangebote. Am Nachmittag nach der Siegerehrung konnten die Kids sich dann noch bei einer Kinderdisco austoben.

